

343260-2026 - Vorankündigung – Direktvergabe

Deutschland – Wartung von Informationstechnologiesoftware – Vergabe der Wartungs- und Pflegeleistungen am Produkt der Systemlösung BEIREFA, eBeihilfe und Fachanwendung

BEIREFA Dienstunfall

OJ S 96/2026 20/05/2026

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Einkaufsgemeinschaft bestehend aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen, vertreten durch das Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz

E-Mail: katharina.strauss@kunzrechtsanwaelte.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe der Wartungs- und Pflegeleistungen am Produkt der Systemlösung BEIREFA, eBeihilfe und Fachanwendung BEIREFA Dienstunfall

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist die Pflege, Wartung und Weiterentwicklung der durch die Firma SINC erstellte Systemlösung BEIREFA inkl. der eBeihilfe sowie die im Land Hessen eingesetzte BEIREFA-Lösung zum Dienstunfall

Kennung des Verfahrens: c374275e-e3a0-4c35-bf30-aa74a956345d

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72267100 Wartung von Informationstechnologiesoftware

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72262000 Software-Entwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: In den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

§§ 14, 17 VgV - GWB, VgV

RL 2014/24/EU

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Wartungs- und Pflegeleistungen am Produkt der Systemlösung BEIREFA, eBeihilfe und Fachanwendung BEIREFA Dienstunfall

Beschreibung: Die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz kooperieren hinsichtlich der Weiterentwicklung der Beihilfebearbeitung. Im Zuge dieser Kooperation wurde die 2016 gemeinsam beauftragte Beihilfeabrechnungslösung BEIREFA 2018 als Prototyp in Rheinland-Pfalz und als Produktversion 2021 in Hessen sowie 2022 in Rheinland-Pfalz in Betrieb genommen. Während der Laufzeit des zugrundeliegenden Projekt- und Wartungsvertrages wurde bzw. wird BEIREFA noch um medizinische Prüfgelwerke, eine Lösung zur digitalen Antragseinreichung eBeihilfe und die Krankenhausdirektabrechnungsschnittstelle ergänzt. Die durch die Firma SINC erstellte Systemlösung BEIREFA inkl. der eBeihilfe sowie die im Land Hessen eingesetzte BEIREFA-Lösung zum Dienstunfall müssen gepflegt, gewartet und weiterentwickelt werden. Leistungsgegenstand sind die Fortführung der Wartung, Pflege und Weiterentwicklung der Produkte BEIREFA eBeihilfe, Dienstunfall sowie aller Nebenanwendungen und Module für den Zeitraum nach Beendigung der aktuellen Pflichten des Softwareentwicklers. Es wird ein Auftragnehmer gesucht, der die Software BEIREFA, die weitreichend in die große und komplexe IT-Infrastruktur der beiden Länder eingebunden ist, sicher pflegt, wartet und weiterentwickelt. Die Auftraggeber benötigen zum einen einen dauerhaft stabilen, sicheren und datenschutzkonformen Betrieb. Ziel der Auftraggeber ist es zum anderen, neben der Wartung und Pflege die weitere Optimierung, Anpassung, Ergänzung und Weiterentwicklung (werterhaltende Pflege) der Lösungen voranzutreiben. Dazu möchten die Auftraggeber perspektivisch z.B. die Schaffung der Kompatibilität der Anwendungen mit neuen technischen Plattformen mobiler Endgeräte herbeiführen. Auch die datenschutz- und IT-sicherheitskonforme Integration moderner KI-Technologie ist absehbare Aufgabe in der Produktentwicklung. Aus Sicht der Auftraggeber kann diese zukunftsgerichtete Aufgabe nur von einem Unternehmen mit entsprechendem beihilferechtlichen Knowhow sowie Kenntnis des BEIREFA- und Dienstunfall-Codes erbracht werden, das auch über das erforderliche softwarearchitektonische Knowhow (auch bezüglich der angebotenen eBeihilfe) verfügt und die Ressourcen hat, die technische Entwicklungen, insbesondere deren Kompatibilität und Integration in den zu pflegenden Softwareprodukten, und den Markt medizinischer Abrechnungsprogramme, der rechtlichen Vorgaben zur medizinischen Abrechnung und der grundsätzlichen Weiterentwicklung von Softwarelösungen im Bereich der Verwaltung sowie Kundenportalen fortwährend zu beobachten. Die Auftraggeber haben ihren Focus in der rechtskonformen Beihilfeabrechnung und verfügen nicht über die Ressourcen eine Softwareproduktentwicklung zukunftsgerichtet eigenständig durchzuführen. Historisch betrachtet basieren BEIREFA, die eBeihilfe und die Fachanwendung BEIREFA Dienstunfall auf den Anforderungen und Erfahrungen der Auftraggeber. Ziel der Beschaffung ist nicht die rudimentäre Softwarepflege im Umfang von Störungsprüfungen und Störungsbeseitigungen, sondern auch Pflege- und Weiterentwicklungsleistungen. Bedarf besteht insbesondere an einer werterhaltenden Pflege, die einen besonderen Fokus auf die Weiterentwicklung zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Softwarelösung hat, und zugleich an einer schnellen Behebung von auftretenden Störungen, damit die aktuelle Anwendung täglich nutzbar ist und geringe Ausfallzeiten hat. Die vorgenannten Optimierungs-, Störungsbeseitigungs- und Erweiterungsleistungen setzen detaillierte Kenntnis der technischen Struktur, Programmstruktur / des Programmcodes, der verwendeten Bibliotheken, und vor allem der eingesetzten Regelwerkslösung OPA, den speziell für die Auftraggeber erstellten und eingebundenen Regeln sowie den eingebundenen und zum Teil neu erstellten Schnittstellen und Kenntnisse des Beihilferechts und der Beihilfebearbeitung voraus

Interne Kennung: Rechnungsdaten

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72268000 Bereitstellung von Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64216110 Elektronische Datenaustauschdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Auftraggeber haben die Option, die vertragsgegenständlichen Leistungen per Option zu verlängern. Die Optionen sind bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vertrags in Textform auszuüben. Die Optionen können durch die Auftraggeber gemeinsam und einheitlich oder einzeln (je Bundesland / je Softwarelösung) ausgeübt werden. Sofern nur ein Auftraggeber die Option zur Softwarelösung BEIREFA und / oder eBeihilfe ausübt, reduziert sich die Pflegevergütung nach Anlage 4 (Preisblatt) entsprechend um 50 %.

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: In den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 14/05/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 GWB gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Hinsichtlich der Fristen wird insbesondere auf die für ExAnteBekanntmachungen relevante Zehn Tages Frist gemäß § 135 Abs. 3 GWB verwiesen. Eine Rüge gegenüber dem Auftraggeber ist nicht ausreichend.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Einkaufsgemeinschaft bestehend aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen, vertreten durch das Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Einkaufsgemeinschaft bestehend aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen, vertreten durch das Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Organisation, aus deren Mitteln der Auftrag bezahlt wird: Einkaufsgemeinschaft bestehend aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen, vertreten durch das Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz

Organisation, die die Zahlung ausführt: Einkaufsgemeinschaft bestehend aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen, vertreten durch das Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Einkaufsgemeinschaft bestehend aus den

Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen, vertreten durch das Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz

6. Ergebnisse

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Die Pflege einer komplexen Individualsoftware kann regelmäßig nur vom ursprünglichen Entwickler sachgerecht erbracht werden, es sei denn, es hätten sich eine nennenswerte Anzahl von ehemaligen Entwicklern der Firma SINC selbständig gemacht, um genau diese Leistung in Wettbewerb zu ihrem ehemaligen Arbeitgeber zu erbringen.

Derartiges ist laut der Markterkundung jetzt nicht gegeben. Zudem müsste dieses Know-How auch aktuell sein und sich im Wesentlichen auf alle hier eingesetzten Module /

Funktionalitäten beziehen. Darüber hinaus hat die SINC das Zugriffsrecht auf den Programmcode nicht weitergegeben. Es ist aus den ausgeführten technischen Umständen keine realistische Alternative zur Entwicklerin SINC ersichtlich. Eine vernünftige Alternative oder Ersatzlösung, die zeitnah eingeführt werden könnte, ist nicht ersichtlich: Es müsste ein kompletter Wechsel aus dem innovativen, konkret auf die Bedürfnisse der Auftraggeber zugeschnittenen Softwareprodukts auf ein Drittprodukt erfolgen. Die Kosten (Neubeschaffung der Lizenzen) und der Einarbeitungsaufwand hierfür wäre immens. Diese Vorgehensweise ist jedoch nicht praktikabel und unzumutbar. Daher wäre das keine „vernünftige Alternative“ im

Sinne von § 14 Abs. 6 VgV. Folglich kann die Beschaffung auf § 14 Abs. 4 Nr. 2 b) VgV gestützt werden kann.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: SINC GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: SINC

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Das Angebot wurde in die Rangfolge eingeordnet: ja

Rang in der Liste der Gewinner: 1

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: SINC

Titel: Das Datum der Auswahl des Gewinners kann aus technischen Gründen nicht in der Zukunft eingetragen werden. Der Zuschlag wird nach Abwarten der Frist des § 135 Abs. 3 Nr. 3 GWB frühestens am 01.06.2026 erteilt.

Datum der Auswahl des Gewinners: 19/05/2026

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Einkaufsgemeinschaft bestehend aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen, vertreten durch das Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Einkaufsgemeinschaft bestehend aus den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen, vertreten durch das Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Hoevelstraße 10

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

E-Mail: katharina.strauss@kunzrechtsanwaelte.de

Telefon: +492613013-715

Fax: +492613013-359

Internetadresse: <https://www.lff.rlp.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

Organisation, aus deren Mitteln der Auftrag bezahlt wird

Organisation, die die Zahlung ausführt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: SINC GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Mittleres Unternehmen

Registrierungsnummer: HRB 26744

Postanschrift: Rheingaustrasse 182

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65203
Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)
Land: Deutschland
E-Mail: info@sinc.de
Telefon: +4961150451800
Fax: +496119879728
Internetadresse: <https://www.sinc.de/>

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 07-0001801100000-05

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49613116-2234

Fax: +49 613116-2113

Internetadresse: <https://mwwlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Publications Office of the European Union

Registrierungsnummer: PUBL

Stadt: Luxembourg

Postleitzahl: 2417

Land, Gliederung (NUTS): Luxembourg (LU000)

Land: Luxemburg

E-Mail: ted@publications.europa.eu

Telefon: +352 29291

Internetadresse: <https://op.europa.eu>

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 80a1b21b-884b-4e81-8d32-1ca2095eb02d - 01

Formulartyp: Vorankündigung – Direktvergabe

Art der Bekanntmachung: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 25

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/05/2026 09:47:36 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 343260-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 96/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/05/2026